

Countdown für die Probebühne

Wichtigstes Kulturprojekt der Gemeinde geht auf die Zielgeraden

MELLENDORF. Vier Termine Ende Oktober, die man sich merken muss: Am Donnerstag, 24. Oktober, ist beim Probebühnen-Stück Damenwahl um 19 Uhr eine Live-Probe bei freiem Eintritt in der Aula der Grundschule Mellendorf angesetzt. Hier kann man hinter die Kulissen schauen, Fragen stellen und sich schon mal Appetit für das komplette Stück am darauffolgenden Wochenende holen.

Am Freitag, 25. Oktober, folgt die Generalprobe – ebenfalls bei freiem Eintritt, um 20 Uhr, aber mit Anmeldung per E-Mail an angela.von.mirbach@wedemark.de.

Der Vorhang für die mit Spannung erwartete Premiere öffnet sich am Sonnabend, 26. Oktober, um 20 Uhr und für die zweite Vorstellung am Sonntag, 27. Oktober, um 16 Uhr. Karten für diese beiden Aufführung der Probebühne gibt es im Vorverkauf für 15 Euro bei Reservix und für 20 Euro an der Abendkasse.

„Kultur selber machen – das ist bei der Probebühne unsere Devise“, schwärmt die Kulturbeauf-



„Kultur selber machen“ lautet die Devise der Probebühne.

Foto: privat

tragte der Gemeinde, Angela von Mirbach. Selber Theater spielen und gemeinsam mit Profis ein Theaterstück produzieren – das ist das Angebot der Probebühne. „Wir laden alle Neugierigen und am Theaterspiel interessierten ein, bei der Live-Probe einmal hinter die Kulissen zu schauen. Eine Probe live erleben können Sie am Donnerstag, 24. Oktober“, so von Mirbach.

Seit 2009 realisiert die Gemeindeverwaltung Kulturprojekte, die lokale Akteure mit Profis aus Kunst, Theater, Musik, Handwerk und Design zusammenbringen. Die Probebühne 2024 ist gegenwärtig das bedeutendste Kulturprojekt der Gemeinde Wedemark. Es wird mit 70 Prozent aus einem EU-Topf für drei Jahre mit einem Fördervolumen von 97.000 Euro gefördert.

Stimmen des Holocaust

20. November, 19.30 Uhr: Zeitzeuge erzählt seine beeindruckende Geschichte in der Aula der IGS Langenhagen

LANGENHAGEN (OK). Er war der „Sänger der Herzen“, hat seine musikalische Karriere auf der Bühne aber beendet. Aber statt Schlager und Unterhaltungsmusik widmet sich der 26-jährige Langenhagener Louis Pawellek jetzt einem weitaus ernsteren und sehr wichtigen Thema.

Schon seit seiner Jugendzeit beschäftigt sich Pawellek mit dem wohl dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte, dem Holocaust, dem etwa sechs Millionen Juden zum Opfer fielen. Im Januar 2014 traf Pawellek dann für ein Schulprojekt eine Holocaust-Überlebende. Diese Begegnung faszinierte den jungen Mann so sehr, dass er den Kontakt zu weiteren Überlebenden suchte und ihre Geschichten aufschrieb. Es entstand ein Buch mit dem Titel „Die letzten Stimmen des Holocaust – 12 Überlebende erinnern sich“. Begegnungen, die Louis Pawellek im ganzen deutschsprachigen Europa hatte. Pawellek: „Bis heute stehe ich



Stehen in Langenhagen gemeinsam auf der Bühne: Zeitzeuge Thomas Gabelin (links) und Louis Pawellek. Foto: privat

mit rund 30 Holocaust-Überlebenden im freundschaftlichen Austausch.

Einer von ihnen ist Thomas Gabelin, mit dem Louis Pawellek jetzt zu einer Lesung nach Langenhagen kommt, unter anderem das gemeinsame Buch „Es gab mehr als nur Auschwitz – Gedankenorte, die niemals in Vergessenheit geraten dürfen“ vorstel-

len wird. Termin ist am Mittwoch, 20. November, um 19.30 Uhr in der Aula der IGS Langenhagen. Einlass ist an dem Abend bereits um 18.30 Uhr Louis Pawellek hat 17 eher unbekannte Orte des Naziverbrechens besucht, die mit vielen Bildern und Erklärungen vorgestellt werden. Einer der Orte ist das Konzentrationslager Theresienstadt, das Ghetto, in dem der Holocaust-Überlebende Thomas Gabelin am 21. Dezember 1944 zur Welt gekommen ist. Gabelin erzählt seine beeindruckende Geschichte.

Außerdem gibt es Filmausschnitte und Anschauungsmaterial aus der damaligen schrecklichen Zeit wie Häftlingsbriefe, Judenstern, Postkarten oder auch so genanntes Ghetto-Geld aus Theresienstadt zu sehen. Tickets gibtes im Vorverkauf in der Buchhandlung Böhnert im CCL zum Preis von zehn Euro im Vorverkauf oder aber unter www.eventim.de. An der Abendkasse kosten die Karten 15 Euro.

Mann zückt Messer auf Parkplatz

MELLENDORF (AWI). Ein 19-Jähriger hat am Freitag voriger Woche gegen 21.30 Uhr einen 31-Jährigen auf dem Parkplatz des Rewe-Markt am Hellendorfer Kirchweg bedroht. Nur dem Eingreifen der beiden Begleiter des Täters sei es zu verdanken, dass es nicht zu einem tödlichen Angriff kam, sagt Ken Gordon Wernicke von der Polizei Mellendorf. Das 32-jährige Opfer hatte auf dem Weg zu seinem Auto am Rand des Parkplatzes drei junge Männer bemerkt, von denen sich einer übergab. Als dieser bemerkte, dass das Opfer in seine Richtung sah, wurde er aggressiv. Der 19-Jährige zückte ein Springmesser und ging mit den Worten „Was guckst du so blöd! Ich stech dich ab!“, auf das Opfer zu. Kurz bevor er den Mann erreicht hatte, wurde der Täter von einem seiner Begleiter gestoppt. Alle drei verschwanden schließlich im Rewe-Markt. Dort stellte eine Funkstreifenwagenbesatzung den 19-Jährigen. Er ist polizeibekannt und von mehreren Staatsanwaltschaften in Niedersachsen wegen anderer Straftaten zur Aufenthaltsermittlung ausgeschrieben. Da der Täter mittlerweile einen festen Wohnsitz nachweisen konnte, wurde er jedoch entlassen. Ihn erwartet ein Verfahren wegen Bedrohung und des Führens eines Springmessers.

B-Junioren holen Niedersachsensentitel

Erfolg für Tennisclub Bissendorf



Die siegreichen jungen Sportler

Foto: privat

BISSENDORF. Die B-Junioren (Altersklasse bis 15 Jahre) haben beim so genannten Gottfried-von-Cramm-Cup die Tennis-Landesmeisterschaft für sich entschieden.

Die Mannschaft hatte in der Sommersaison die Gruppe aus der Region Hannover gewonnen und wurde somit mit den beiden anderen Gruppensiegern aus Hittfeld und Ottersberg sowie dem besten Zweiten aus Wettbergen zum Cup geladen.

Die Vorzeichen standen nicht glücklich. Coronabedingt war die Nummer 1 des Wedemärker Teams ausgefallen. Dennoch ist das auf allen Positionen sehr stark besetzte Team am letzten Septemberwochenende mit guter Laune zum Endspielwochenende zum BTSC nach Braunschweig gereist.

Für das Halbfinale wurde Hittfeld als Gegner gelost. Nach den Einzeln stand es 2:2 bei einem Satz Rückstand. Beide Doppel wurden überzeugend zum knappen 4:2 Endstand gewonnen.

Am Endspieltag standen die

befreundeten Spieler aus Wettbergen als Gegner fest, die die nur zu dritt angetretenen Ottersberger bezwangen.

Das Spiel war an Spannung nicht zu überbieten. Wieder stand es nach den Einzeln 2:2 bei einem Satz Rückstand. In den Doppeln musste damit ein Match gewonnen und das andere durfte knapp in drei Sätzen verloren gehen. Eine riesige Teamleistung machte es möglich, dass die Doppel genauso fast zeitgleich gewonnen wurden: Kilian/Hille verloren knapp 4:6; 7:5; 5:10 im Matchtiebreak während Blindow/Gärtner das Match 6:1; 7:6 für sich entschieden. Die Wedemärker standen damit am Ende mit 3:3-Punkten, 7:7-Sätzen und 62:60-Spielen als glückliche Sieger fest.

Das Team des TC Bissendorf startete in dieser Saison als Spielgemeinschaft mit den Spielern (im Bild von links): Levin Hille (TCB), Philip Gärtner (Ramelingen-Ehlershausen), Leonard Kilian (Berenbostel), Tim Friese (TCB) und David Blindow (Bückeburg).

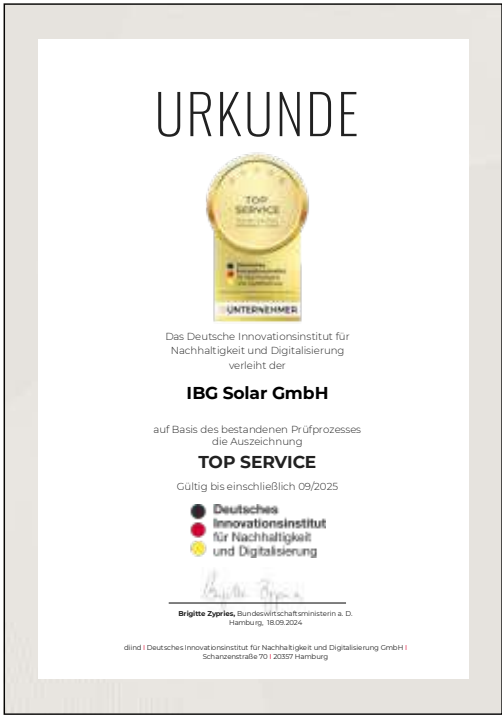
Anzeigenschluss
für die nächste
Wochenendausgabe
ist am
Mittwoch, 16 Uhr

IBG Solar erhält wichtigen Preis für Service und Digitalisierung

3.500 zufriedene Kunden sind weitere Bestätigung

Mandelsloh (os). „Für mich war das ganz normal, was wir hier machen“, sagt Geschäftsführer Marcell Ollesch über eine frisch erhaltene Auszeichnung seines Unternehmens IBG Solar. Das Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (diind) bescheinigte den Experten für Photovoltaik-Anlagen „Top Service - kundenorientiert, kompetent, digital“. Damit zeige das lokale Unternehmen, „dass Kundenorientierung und -zufriedenheit bei Ihnen höchste Priorität genießen“, heißt es vom diind. Und weil Nachhaltigkeit nicht vergänglich sein darf, gilt die Urkunde (rechts) für ein Jahr, dann müssen sich Dienstleister erneut dem Prüfprozess stellen.

Vom ersten Besuch bis zur Inbetriebnahme wird jeder Schritt auf dem Weg zur neuen PV-Anlage bei IBG Solar ebenso dauerhaft wie transparent dokumentiert. Abrufbar ist das auch noch lange über die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen hinaus. „Vor allem bei langen Garantielaufzeiten auf Module oder Wechselrichter kann das wichtig sein“, so Ollesch. Abrufbar sind die Informationen über die Portale der Hersteller ebenso wie bei IBG Solar. Und wenn die „eigene Digitalisierung“ für die Nutzung nicht reicht, stehen Mitarbeiter des Unternehmens auch lange nach Fertigstellung der Anlage noch hilfreich zur Seite. „Mittlerweile können wir auf mehr als 3.500 zufriedene Kunden verweisen“, macht der Geschäftsführer mit Blick auf die eigenen Referenzen deutlich. „Die Handwerkskammer berät Firmen zum Thema Digitalisierung, hat aber schon vor zwei Jahren festgestellt, dass wir viel weiter sind als der Markt“, berichtet Ollesch. Seine Erfahrungen aus früherer Konzerttätigkeit sind in die Gestaltung der Prozesse eingeflossen - und diese gelten nicht nur für die eigenen Mitarbeiter, sondern auch für Partnerbetriebe. „Das ist ja nicht



nur für die Kunden wichtig, sondern erleichtert auch uns selbst die Arbeit.“ Die umfangreiche Dokumentation verhindert dabei nicht die schnelle Abwicklung. „Vom Auftrag bis zum abgeschlossenen Aufbau benötigen wir keine sechs Wochen“, verspricht der PV-Prof. Diesen Servicelevel können offensichtlich nicht alle Marktbegleiter bieten. „Da sind einige auf einen erfolgversprechenden Zug aufgesprungen“, so Ollesch, „wir haben jeden Monat mehrere Anfragen, ob wir nicht fertiggestellte Anlagen vollenden können.“

Repro: r

Ist Ihr Teppich sauber?



Wir bieten Ihnen einen einmaligen Service für Ihre Teppiche. Angefangen beim An- und Verkauf über die Wäsche und Reparatur bis hin zur Inzahlungnahme. Sie meinen Ihr Teppich ist noch sauber? Oberflächen schon, aber was versteckt sich alles im Flor? Milben, Motteneier, Pflanzensporen, Spuren von Tierkot und Urin, aber vor allem feiner Sand. Diese Dinge bringen Sie nämlich - ohne es zu wollen und zu spüren - immer wieder mit nach Hause. Die Lösung: eine professionelle Teppichwäsche. Sogar der feine Sand, der tief im Flor fest sitzt und im Inneren wie Schleifpapier den Teppich aufarbeitet, wird

restlos entfernt. In einem Zeitraum von 3-5 Jahren können übrigens bis zu 250 Gramm Feinsand pro Quadratmeter zusammenkommen. Wir waschen den Teppich per Hand mit Reinigungsmitteln auf biologischer Basis. Das schont nicht nur den Teppich, sondern auch die Umwelt. Danach wird der Teppich gespannt und getrocknet. Durch „Rückfettung“ erhält das Schmuckstück ein Schutzschild gegen Schmutz und Feuchtigkeit. Also tun sie etwas für Ihren Teppich und lassen Sie ihn im alten Glanz erstrahlen. Zögern Sie nicht lange und rufen Sie uns an. Wir kommen kostenlos vorbei.

PR-Anzeige

Herbstangebot
30% Rabatt
Alle Teppiche sind innerhalb einer Woche fertig.

kostenloser Abhol- und Bringedienst bis 100 km!

Bio-Handwäsche
Wir waschen nach traditioneller Art.

50 €* GUTSCHEIN
*ab heute 5Tage gültig

Restaurieren von Teppichen aller Art
(Löcher, abgetrennte Stellen, Kanten, Fransen erneuern).
Beseitigung von Wasserschäden

Teppich Klinik
Lange-Feld-Straße 58
30926 Seelze/Letter
Tel.: 0511 - 10 59 28 81

27328401_002624

27670001_002624